

**Antrag auf Durchführung einer Bestattung** auf dem Friedhof der

Ev. Kirchengemeinde **Horstmar-Preußen**

Datum: \_\_\_\_\_

Herr/Frau \_\_\_\_\_ geborene: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

wohnhaft: \_\_\_\_\_ Religion: \_\_\_\_\_

Telefon/Handy: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Verwandtschaftsverhältnis: \_\_\_\_\_ beantragt hiermit die

Bestattung/Benutzung der Friedhofseinrichtung für den/die am \_\_\_\_\_ **Verstorbene(n)**:

Herr/Frau \_\_\_\_\_ geborene: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

zuletzt wohnhaft: \_\_\_\_\_ Religion: \_\_\_\_\_

Es handelt sich um eine  **Erdbestattung**  **Urnenbestattung**

Es wird nach den Bestimmungen der zurzeit gültigen Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung für den o.g. Friedhof - deren Verbindlichkeit anerkannt wird -, gewünscht:

der **Erwerb**

einer Wahlgrabstätte mit \_\_\_ Grabstelle/n für  Erdbestattungen **WE**  Urnenbeisetzungen **WU**

einer Wahlgemeinschaftsgrabstätte für Erdbestattungen ohne Pflegeverpflichtung **WGE**

einer Reihengemeinschaftsgrabstätte für eine Erdbestattung ohne Pflegeverpflichtung **RGE**

einer Wahlgemeinschaftsgrabstätte für Urnenbeisetzungen ohne Pflegeverpflichtung **WGU**

einer Reihengemeinschaftsgrabstätte für eine Urnenbeisetzung ohne Pflegeverpflichtung **RGU**

einer Reihengemeinschaftsgrabstätte für eine Urnenbeisetzung ohne Pflegeverpfl. am Baum **RGU/B**

**Bei Gemeinschaftsgrabstätten ist zwingend das graue Feld auf der Rückseite auszufüllen !!!**

die **Übertragung**  die **Verlängerung** des Nutzungsrechtes an der vorhandenen Grabstätte

Feld: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl der Grabstellen: \_\_\_\_\_

Die Beisetzung bei einer mehrstelligen Grabstätte soll erfolgen auf Stelle: \_\_\_\_\_

Die **Trauerfeier** soll stattfinden am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr durch Pfr./in \_\_\_\_\_

Benutzung der  Trauerhalle  Kühlzelle

Die **Bestattung** soll stattfinden am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr durch Pfr./in \_\_\_\_\_

- ⇒ Ist zur satzungsgemäßen Durchführung der Bestattung die Abnahme des Grabmals / Abräumung der vorhandenen Einfassung erforderlich, erfolgt die Auftragsvergabe hierzu ausschließlich durch den Antragsteller. Dieser sorgt für die sofortige Ausführung der Arbeiten, anderenfalls ist der Bestattungstermin nicht zu halten.
- ⇒ Der Antragsteller stimmt der Übernahme sämtlicher Grab-Nutzungsrechte der verstorbenen Person zu. Sofern eine Übertragung auf Dritte gewünscht wird ist dies der Friedhofsträgerin unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

**Die nach dem Gebührenbescheid zu entrichtenden Beträge werden gezahlt durch den Antragsteller.**

**Der Gebührenbescheid wird aus rechtlichen Gründen grundsätzlich an den Gebührenpflichtigen/Antragsteller versendet.**

**Ist die nutzungsberechtigte Person nicht auch Antragsteller/in, werden noch folgende Angaben benötigt:**

Nutzungsberechtigte Person: \_\_\_\_\_ geborene: \_\_\_\_\_

z.Z.wohnhaft: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ Religion: \_\_\_\_\_

**In diesem Fall ist der Antrag zum Zeichen des Einverständnisses auch vom Nutzungsberechtigten zu unterschreiben.**

\_\_\_\_\_  
Nutzungsberechtigte Person  
sofern nicht Antragsteller/in

\_\_\_\_\_  
**Antragsteller(in)**

\_\_\_\_\_  
Stempel **und** Unterschrift Bestattungshaus

**Bitte nur Ausfüllen bei pflegefreien Gemeinschaftsgrabstätten (WGE/U und RGE/U):**

Auf der Grabstätte soll das einheitliche Grabmal bzw. die Nachschrift wie folgt beschriftet/bestellt werden (bei mehreren Vornamen ist nur **ein** Vorname auf dem Grabmal möglich).

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Nachname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdaten

\_\_\_\_\_  
Sterbedaten

Der Bestattungstermin ist erst dann verbindlich, wenn der Friedhofsverwaltung der komplett ausgefüllte und unterschriebene Bestattungsantrag nebst Sterbeurkunde per Mail vorliegt.

Stand 2/2025